

543

SCHRIFTENREIHE DES INSTITUTS FÜR
VERKEHRSPPLANUNG UND VERKEHRSSWEGBAU
- TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN -

20

Hedwig Verron

**Verkehrsmittelwahl als Reaktion
auf ein Angebot**

Ein Beitrag der Psychologie zur Verkehrsplanung

Berlin 1986
D 83

VB TU Darmstadt


INHALTSVERZEICHNIS

		Seite
I	Einführung	1
1.1	Das Thema im Problemzusammenhang Verkehr	1
1.2	Zielsetzung und Gliederung der Arbeit	9
II	Einordnung des Gegenstands in die ökologische Psychologie	13
2.1	Handlungstheorie	13
2.1.1	Zielgerichtetheit des Handelns	15
2.1.2	Handlungsregulation	17
2.1.3	Handlungshierarchien und Handlungs- systeme	20
2.1.4	Die Situation der Handlung	22
2.1.4.1	LEWIN: Der Lebensraum	23
2.1.4.2	BARKER: Behavior Setting	24
2.1.4.3	Erweiterung von BARKERS Ansatz durch Molt	27
2.2	Wahrnehmungspsychologie	31
2.2.1	Psychophysik, Gestalttheorie und Theorie der Sozialen Wahrnehmung	32
2.2.2	Umweltwahrnehmung	35
2.3	Anmerkungen zur Begriffsbildung	40
2.4	Zusammenfassung	44
III	Einstellungen als zusammengefaßte Kenntnisse und handlungsleitende Faktoren	45
3.1	Begriff und Funktion der Einstellung - Überblick -	45
3.2	Einstellung und Verhalten	52
3.3	Die FISHBEIN-Modelle	59
3.3.1	Das Objekt-Modell	59
3.3.1.1	Die Komponenten des Modells	60
3.3.1.2	Die Kombinationsregel	65
3.3.2	Das Verhaltensmodell	70
3.4	Das Instrumentalitäts-Modell (ROSENBERG-Modell)	79
3.5	Zusammenfassung	87

		Seite
IV	Einstellungen in der Marktforschung Grundlagen der einstellungsorientierten Verkehrsforschung	89
4.1	Die Modellkomponenten	89
4.2	Die Gewichtungproblematik	95
4.2.1	Erfragte und statistische Gewichte	95
4.2.2	Individuelle und Durchschnitts- gewichte	97
4.2.3	Differentielle Gewichtung	99
V	Der "subjektive Faktor" in der Verkehrsmittelwahlforschung	103
5.1	Einstellungen in der verkehrswissen- schaftlichen Forschung	103
5.1.1	Die Modellstruktur	107
5.1.2	Begriffsbestimmung	110
5.1.3	Auswahl der relevanten Variablen	114
5.1.4	Einstellung und Verkehrsmittel- benutzung	117
5.1.4.1	Untersuchungen zur Kausalität	118
5.1.4.2	Untersuchungen zur Verhaltens- intention	122
5.2	Entscheidungstheoretische Aspekte	127
5.2.1	Entscheidungsregeln	127
5.2.2	Definition von Alternativen	136
5.2.3	Entscheidung oder gewohnheits- mäßiges Verhalten	138
5.3	Die Wahrnehmung objektiver Qualitätsmerkmale	142
5.3.1	Kostenwahrnehmung	146
5.3.2	Zeitwahrnehmung	147
5.3.3	Wahrnehmung anderer Qualitäts- merkmale	149
5.4	Zusammenfassung	152
VI	Nutzeraussagen zur Verkehrsmittel- wahl - Analyse und Beschreibung von Verhaltensabsichten	154
6.1	Untersuchungsziele	154
6.2	Konzeption und Durchführung der Untersuchung	159
6.3	Stichprobenbeschreibung	166
6.3.1	Soziale Struktur	166
6.3.2	Verkehrsbedienung	169

6.4	Analyse der Verhaltensintentionen	174
6.4.1	Unterschiede zwischen Autofahrern und ÖV-Benutzern	174
6.4.2	Gruppierung	177
6.4.3	Statistisches Prüfverfahren	179
6.4.4	Unsensible Gruppen	180
6.4.5	Zeitsensibilität	181
6.4.6	Kostensensibilität	185
6.4.7	Effekte des Angebots an Bequemlich- keit	191
6.4.8	Zusammenfassung	199
6.5	Charakterisierung der Gruppen	202
6.5.1	Die Gruppen 4 und 5	202
6.5.2	Die kostensensiblen Gruppen	204
6.5.3	Charakterisierung der Gruppen, die auf Bequemlichkeit Wert legen	206
6.5.4	Die zeitsensiblen Gruppen	207
6.5.5	Zusammenfassung	210
6.6	Verkehrsmittelwahl-Intention und Verkehrsmittelwahl	214
6.6.1	Methodische Fragen	215
6.6.2	Korrelation zwischen Intention und Verhalten	218
6.6.3	Abhängigkeit der Verkehrsmittel- wahl von Zeit- und Kostendifferenz	223
6.6.4	Unterschiedliche Reaktionen der Untergruppen	224
6.6.5	Relative Bedeutung von Zeit und Kosten	228
6.6.6	Interaktionsmuster	230
6.6.7	Reaktionsverläufe	232
6.7	Zusammenfassung	235
VII	Schlußbemerkungen	239
Literatur		243
Anhang A: Fragebogen		267
Anhang B: Stichproben- und Gruppenmittelwerte der Intentionsangaben, signifikante Effekte und Varianzanteile		297
Anhang C: Beschreibung der Gesamtstichprobe und der Untergruppen		307